



1. Newsletter 2026

17. Februar 2026



Liebe Kolleg*innen,
liebe Leser*innen,

der Winter geht zu Ende, die Tage werden länger, das Jahr 2026 ist schon in vollem Gange. Vor ca. einem Jahr ist die erste Ausgabe des Newsletters der Landeskoordinierungsstelle Essstörungen NRW erschienen. Die LaKo E NRW blickt bereits auf das FORUM Essstörungen 2025, die Befragung der Sucht- und Psychatriekoordinator*innen sowie erste Kennenlernen-, Vernetzungs- und Austauschtreffen im Netzwerk und vieles mehr zurück. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie über die neuesten Initiativen und Neuigkeiten informieren, Einblicke in unsere Arbeit geben und auf zukünftige Veranstaltungen hinweisen. Darüber hinaus möchten wir über das Engagement verschiedenster Akteur*innen in Nordrhein-Westfalen sowie über inspirierende Tipps zum Thema Essstörungen in Nordrhein-Westfalen berichten.

Als LaKo E NRW setzen wir uns dafür ein, Hilfeangebote zu vernetzen, den fachlichen Austausch zu fördern und die Versorgung von Menschen mit Essstörungen und ihre Angehörigen nachhaltig zu verbessern. Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Newsletter wieder eine Plattform für Austausch und Inspiration zu bieten. Gemeinsam können wir das Hilfesystem für Essstörungen weiter stärken und Menschen auf ihrem Weg unterstützen.

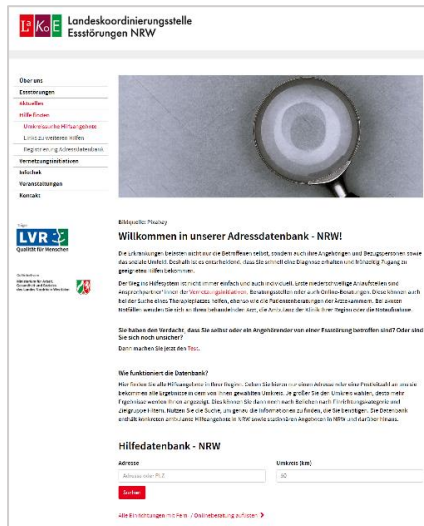
Viel Freude beim Lesen – und wie immer gilt: Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Herzliche Grüße

Ihr Team der Landeskoordinierungsstelle Essstörungen NRW

Aktuelles

Hilfe-finden: Adresdatenbank ist online



Seit Mitte Dezember ist die Adresdatenbank unter der Rubrik „Hilfe finden“ auf unserer [Homepage](#) verfügbar. Sie soll allen Nutzer*innen als zentrale Anlaufstelle für Unterstützungs- und Beratungsangebote dienen.

Es besteht die Möglichkeit, eigene Angebote zu [registrieren](#) und so aktiv zum Aufbau dieser wichtigen Ressource beizutragen. Wir weisen darauf hin, dass es uns aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist, Daten aus bestehenden Datenbanken zu übernehmen, weshalb Daten nicht übertragen werden können.

Deshalb laden wir alle Organisationen, Initiativen und Anbieterstrukturen herzlich ein, ihre Leistungen

einzutragen. Je mehr Angebote zur Verfügung stehen, desto schneller können Ratsuchende und Fachkräfte die passende Hilfe finden.

Um den Qualitätsstandard zu sichern, werden wir alle Anmeldungen einzeln prüfen, bevor diese in die Datenbank aufgenommen werden - in Einzelfällen behalten wir uns vor, mit Ihnen in Rücksprache zu treten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement – gemeinsam schaffen wir eine umfassende und zuverlässige Informationsplattform!

Save the date: Fachforum Essstörungen NRW 2026

Wir sind nach wie vor begeistert, wie groß die Beteiligung an der „Wand der Zukunft“ beim FORUM Essstörungen 2025 war. Diese Sammlung lieferte und liefert uns nun wichtige Impulse für die weitere Arbeit und zeigt, wie wertvoll der Austausch und die gemeinsame Gestaltung der Zukunft ist.

Auch in diesem Jahr wird es deshalb wieder die Möglichkeit zu Austausch, Vernetzung und zur Begegnung geben. Das Fachforum Essstörungen NRW findet am 30.09.2026 im Horion Haus des LVR, Hermann-Pünder-Straße 1, Köln statt.

Das Thema in diesem Jahr wird „Essstörungen im Wandel: Neue Krankheitsbilder, neue Herausforderungen, neue Chancen“ sein. Hierzu möchten wir Vernetzungsinitiativen,



Fachkräften, Entscheidungstragenden und Interessierten aus dem Bereich der Essstörungshilfen aus NRW die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen und neue Impulse für Ihre Arbeit zu gewinnen.

Weitere Infos zum Programm und Anmeldung folgen in Kürze. Wir werden Sie über unsere [Homepage](#), den Newsletter und über [LinkedIn](#) auf dem Laufenden halten.

Interessierte Aussteller für den Markt der Möglichkeiten



Wie auch im letzten Jahr wird es die Möglichkeit geben, das eigene Angebot im Rahmen des „Markts der Möglichkeiten“ des Fachforums Essstörungen NRW zu präsentieren. Diese Plattform bietet eine gute Gelegenheit, Projekte, Ideen und Leistungen einem interessierten Fachpublikum vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Bei Interesse an einem Stand bitte eine [Mail](#) an uns.

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

wie schon im letzten Jahr angekündigt, freuen wir uns nun mit den Fortbildungen der Landeskoordinierungsstelle Essstörungen NRW zu beginnen. Am 15.04.26 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr wird dies via Zoom stattfinden. Die [Anmeldung](#) ist über unsere Homepage möglich. Zu Gast als Referent der Veranstaltung wird Hr. Dr. Uwe Berger (Uni Jena) sein. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Zielgruppe sind Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagoge*innen und Interessierte.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Themenheft „Essstörungen bei Jungen und Männern“



Die Landesfachstelle Essstörungen NRW hat im Februar 2019 das Themenheft Essstörungen bei Jungen und Männern herausgegeben.

Es steht weiter als [Download](#) auf dieser Internetseite in der Infothek zur Verfügung. Zusätzlich steht noch ein Restbestand an gedruckten Exemplaren zur Verfügung, die bei Interesse gerne per [Mail](#) bestellt werden können.

Weitere Informationen zum Thema „Essstörungen bei Jungen und Männern“ finden Sie auch auf unserer [Homepage](#). Unter Anderem finden Sie hier einen [Link](#) zu kostenfreien Fortbildungsunterlagen (mit CME Punkten für Ärzt*innen) der Ruhruniversität Bochum.

Wir blicken zurück

Das erste Jahr der Landeskoordinierungsstelle Essstörungen NRW



Vor etwas mehr als einem Jahr durften wir in die großen Fußstapfen der Landesfachstelle Essstörungen NRW treten und als Landeskoordinierungsstelle Essstörungen NRW die Arbeit aufnehmen.

Kaum zu glauben, dass wir nun schon auf ein Jahr voller neuer Erkenntnisse, Eindrücke, neuen und alten Kooperationen, Vernetzung und Austausch zurückblicken dürfen. In dieser Zeit ist schon einiges passiert. Wir haben neue Flyer entworfen und gedruckt, eine Befragung durchgeführt und ausgewertet, ein FORUM Essstörungen durchgeführt, das erste landesweite Netzwerktreffen veranstaltet und ganz viele nette und kompetente Menschen kennenlernen dürfen.

Wir sagen Danke für das tolle Jahr, den Austausch, die Vernetzung und das freundliche Willkommen.

Wir freuen uns auf die weiter Zusammenarbeit, die nächsten Veranstaltungen, Kennenlernen und den folgenden Austausch.

Erstes landesweites, digitales Netzwerktreffen

Am 21.01.2026 hat das erste digitale, überregionale Netzwerktreffen Essstörungen NRW stattgefunden. Dieses Format entstand aus dem ausdrücklichen Wunsch unseres Netzwerks und der „Wand der Zukunft“, den Austausch überregional zu stärken und voneinander zu lernen.



Wir danken den knapp 40 Teilnehmenden, die sich am ersten Treffen so produktiv und wertschätzend beteiligt haben. So konnten wir u.a. viele neue Impulse für die Planung des nächsten Treffens erhalten.

Die nächsten Termine für das Jahr 2026 stehen schon fest und die Anmeldung ist möglich. Das nächste Treffen findet am 29.04.2026 von 10 Uhr bis 12 Uhr statt.

Alle angemeldeten Personen erhalten vorab einen Zugangslink sowie eine Agenda für das Treffen. Beim nächsten Treffen besteht die Möglichkeit, „Best Practice“ Beispiele zu präsentieren. Bei Interesse bitten wir um eine Mail an uns.

Wissenswertes aus dem Land

- **Ergebnisse des DAK-Kinder- und Jugendreports (2025)**

Anfang Dezember 2025 hat die DAK den Bericht zu „Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen – Entwicklung der Häufigkeit von Angststörungen, Depressionen und Essstörungen in Deutschland“ veröffentlicht. Hierbei konnte gezeigt werden, dass die Prävalenz einer Essstörung bei jugendlichen Mädchen im Jahr 2024 bei 2,4% war. Die Fallzahlen stiegen während der Corona Pandemie, stabilisierten sich jedoch 2021-24 auf einem hohen Niveau. Die Diagnose Anorexia Nervosa und Sonstige/nicht näher Bezeichnete Essstörungen nahm seit 2019 um ca. 50% zu. Den ganzen Report finden Sie [hier](#).

- **„ExpeditionEssen- online Therapieprogramm“ der Universität Konstanz**

Die Universität Konstanz führt ein kostenfreies, online Therapieprogramm für Kinder mit problematischem Essverhalten durch. Die Möglichkeit, daran teilzunehmen, muss individuell angefragt werden. Alle Informationen dazu finden Sie auf deren [Homepage](#).

- **Der neue Kindergesundheitsbericht der Stiftung Kindergesundheit ist da**

Der Kindergesundheitsbericht 2025 der Stiftung Kindergesundheit mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin analysiert umfassend die Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Er enthält unter anderem einen Beitrag zum Versorgungssystem für psychisch Kranke junge Menschen und zu kommunalen Gesundheitslotsen. Den ganzen Bericht können sie [hier](#) einsehen.

- **„Was ist denn schon normal? - Charlies Aufenthalt in einer Klinik für Kinder- und Jugendliche“**

In der Broschüre des Landschaftsverbands Rheinland erklärt Charlie in kindgerechter Sprache wie sein* ihr Aufenthalt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie war. Ziel der Broschüre ist es, Kindern die Sorge vor dem Klinikaufenthalt zu nehmen. Zur Broschüre geht es [hier](#).

- **Podcast „Rauschgeflüster – Sucht verstehen, erkennen & vorbeugen!“**

Am 04.02.2026 erschien eine Folge mit dem Titel „Hinter dem Spiegelbild – Essstörungen verstehen und vorbeugen“. Es handelt sich bei dieser Folge um Basiswissen für Erziehende zu Essstörungen und wie Kinder und Jugendliche im Umgang mit dem Thema „Essen“ schon früh gestärkt werden können. Der Podcast ist auf allen gängigen Streamingdiensten zu hören oder kostenlos unter folgendem Link:

[Podcast: Rauschgeflüster - Kreis Borken](#).

- **Teilnahme an der FIAT-Studie ist möglich**

Die FIAT-Studie beinhaltet Familien-basierte Therapie für Kinder und Jugendliche mit Anorexia nervosa. Zu FBT wird nun, auch im deutschsprachigen Raum eine wissenschaftliche Studie durchzuführen, in der die kurzfristige, aber auch längerfristige Wirksamkeit geprüft wird. Genauere Informationen zu der Studie finden Sie im [Flyer](#).

Neues aus der Forschung

- **Studie: „All-cause and cause-specific mortality risk in individuals with eating disorders: systematic review and meta-analysis of relative risk and aggravating or attenuating factors“**

Die systematischen Übersichtsarbeit und Meta-Analyse von S.N. Semchishen et al., welche Menschen mit Essstörungen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung betrachtet, zeigt ein deutlich erhöhtes Sterblichkeitsrisiko. Dies konnte insbesondere für Gesamt- und durch Suizid bedingte Todesfälle festgestellt werden. Wobei an Anorexia nervosa Erkrankte am meisten betroffen sind und Körper-, Geschlechts- und Komorbiditätsfaktoren dieses Risiko weiter steigern.

Die gesamte Studie können Sie [hier](#) einsehen.

- **Review: „Avoidant/restrictive food intake disorder – klinisches Erscheinungsbild und therapeutische Ansätze“**

In der Monatszeitschrift Kinderheilkunde erschien im Juli 2025 eine Analyse der bisher in der Literatur beschriebenen Therapiemöglichkeiten bei ARFID. Dabei wurden 25 Studien verglichen die Cognitive Behavioral Therapy (CBT) und/oder Family Based Therapy (FBT) untersuchten. Die Autorinnen S. Pahr-Horsbach, C. Miersch, A-C Euringer kommen zu dem Schluss, dass die ARFID Forschung noch in den Anfängen steckt und es noch weitere Forschung benötigt. Zum Artikel gelangen sie [hier](#).

- **Artikel: „Barrieren der Inanspruchnahme psychotherapeutischer Versorgung junger Erwachsener: Individuelle und regionale Einflussfaktoren“**

Die Autor*innen des Robert Koch Instituts haben die Barrieren der Inanspruchnahme von Hilfen bei psychischer Belastung von jungen Erwachsenen untersucht. Sie konnten zeigen, dass 42,6 % trotz Bedarf keine Hilfe in Anspruch genommen haben. Die Ergebnisse betonen, dass Hürden abgebaut werden müssen und niedrigschwellige Angebote helfen können, Offenheit und Bewertungskompetenzen im Umgang mit psychischen Störungen zu verbessern. Den gesamten Artikel können Sie [hier](#) einsehen.

Sie sind an weiteren wissenschaftlichen Artikeln, Paper und Reviews interessiert?

Dann schauen Sie doch mal auf der [Seite](#) der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen vorbei.

Kommende Termine

- **Landesweites, digitales Netzwerktreffen Essstörungen NRW**

Das nächste Treffen wird am 29.04.26 von 10:00 bis 12 :00 Uhr stattfinden. Zielgruppe sind alle Mitglieder der Netzwerkiniativen und Interessierte an der Netzwerkarbeit in NRW. Hier geht es zur [Anmeldung](#). Bei Interesse, ein „Best Practice“ Beispiele zu präsentieren, bitten wir um eine [Mail](#) an uns.

- **Treffen des Netzwerks Essstörungen Bonn (NESBO)**

Am 04.03.26 um 19 Uhr findet das nächste Treffen des Netzwerks Essstörungen Bonn (NESBO) in der LVR-Klinik in Bonn statt. Dort werden zwei Kinderärztinnen Impulsvorträge zum Thema "Essstörungen im kinderärztlichen Alltag: Umgang und Herausforderungen", mit anschließender Diskussion, halten. Eingeladen sind alle Fachkräfte in Bonn und Umgebung, die im Bereich Essstörungen tätig sind bzw. zu deren Klientel Menschen mit Essstörungen gehören. Anmeldungen bitte unter bonse@b-z-e.de, genauere Infos folgen dann per Mail.

- **Offene Supervisionsgruppe für Fachkräfte von Waage e.V.**

Das Angebot richtet sich an Fachkräfte, die beruflich mit Menschen mit Essstörungen arbeiten. Waage e.V. möchten einen Raum für Reflexion, Orientierung sowie professionellen Austausch im Umgang mit Essstörungen bieten. Alle weiteren Informationen erhalten Sie [hier](#).

- **London international eatingdisorder conference 2026**


Die Londoner international eating disorder conference findet dieses Jahr unter dem Thema: "Moving Beyond Anorexia Nervosa: Clinical Insights Into Restrictive Eating Disorders" statt. Die Teilnahme ist hybrid möglich. Alle weiteren Informationen zu Anmeldung und Programm erhalten Sie [hier](#).

- **Fortbildung „Leben hat Gewicht“ der Suchthilfe Aachen**

Das Manual „Leben hat Gewicht“ ist ein strukturiertes Therapieprogramm in zwei Modulen, das kontinuierlich bearbeitet, aktualisiert und ergänzt wird. Es enthält Methoden unterschiedlicher Therapieformen, übersichtlich in Einheiten mit Anleitungen und Arbeitsblättern zusammengefasst, die auch einzeln Anwendung finden können. In drei aufeinander aufbauenden Seminartagen in Präsenz und online lernen Sie das Manual mit den darin beschriebenen Methoden praktisch kennen. Zielgruppe der Fortbildung sind Fachkräfte, die im ambulanten oder stationären Bereich mit Menschen mit Essstörungen arbeiten. Weitere Details erhalten Sie [hier](#). Hier finden Sie die Informationen zu den [Zahlungsbedingungen](#). Anmeldeschluss ist der 17.08.2026.

Und das sind lange nicht alle Termine!

Auf unserer Internetseite www.landekoordinierungsstelle-essstoerungen-nrw.de steht Ihnen eine Anwendung für die Durchsicht von weiteren Terminen wie Fortbildungen, Fachtagungen u.Ä. zur Verfügung. Ein Blick lohnt sich. Stöbern Sie gerne einmal durch, ob Interessantes für Sie dabei ist!

Sie möchten öfter über neue Veranstaltungen, Fortbildungen, Fachtage und vieles mehr informiert werden, dann folgen Sie uns auf Linked 



Sie können auch ganz leicht Ihre Veranstaltungen, Informationen und Angebote bei uns einstellen, schreiben Sie uns hierzu einfach eine Mail oder füllen Sie das Infobörse [Formular](#) aus.

Wenn Sie weitere Fragen zu einem der aufgeführten Themen haben oder Sie Inhalte im nächsten Newsletter teilen wollen, melden Sie sich unter den unten angegebenen Kontaktdaten. Wir freuen uns über den Austausch und das Erweitern des Netzwerkes.

Herzliche Grüße und bis bald.

Lisa Hentschke

für das Team der *Landekoordinierungsstelle Essstörungen NRW*

Telefonnummer: 0221-8096538
E-Mail: info@landekoordinierungsstelle-essstoerungen-nrw.de
Homepage: www.landekoordinierungsstelle-essstoerungen-nrw.de

